

z. B., beim Kalkbrennen, frei in die Luft hinaus entweichen, ohne irgend einen Gebrauch von denselben zu machen: in anderen Fällen hingegen, wie bei der Destillation der Kohlen, des Deles, werden sie zur Beleuchtung gesammelt. Niemand aber, als wir allein, hat bisher, soviel wir glauben, die auf diese Weise erzeugten oder entwickelten Gasarten dazu verwendet, um einen Stämpel in einem Laufe zu treiben, und dadurch eine bewegende Kraft zu erzeugen, die Mühlen oder andere Maschinen treiben kann, oder um Wasser oder irgend eine andere Flüssigkeit durch den Druck, welche diese Gasarten mittelst ihrer Elasticität auf dieselbe äußern, zu gewältigen.

Es ist bei dem Zwecke unserer Erfindung wesentlich, daß die von uns so angewandten Gasarten in verschlossenen Gefäßen entweder durch Hitze oder auf irgend eine andere Weise erzeugt oder entwickelt werden. Aus diesen verschlossenen Gefäßen, seyen es nun Retorten, hohle Cylinder, oder wie sie immer heißen mögen, kann das Gas mittelst einer oder mehrerer Röhren oder anderen schicklichen Vorrichtungen in einen Lauf oder in mehrere Läufe mit einem oder mit mehreren Stämpeln versehen geleitet werden. In diesen Lauf oder in diese Läufe kann nun das Gas von der Seite, oder von oben oder von unten, oder wechselweise über oder unter dem Stämpel oder den Stämpeln eingeführt werden, je nachdem die Form der Maschine und die Art der Bewegung, die man erzeugen will, es fordert, so daß das Gas, durch seine Elasticität und seinen Druck, entweder für sich allein, oder mit Beihülfe der später folgenden Verdichtung (die mehr oder minder vollkommen seyn wird) den Stämpel oder die Stämpel in dem Laufe oder in den Läufen fortstossen und dadurch eine mechanische bewegende Kraft erzeugen kann, welche Mühlen und andere Maschinen zu treiben im Stande ist; oder es kann auch, auf eine andere Art, das Gas durch eine